

Protokoll der ordentlichen Bürgerversammlung 2011

Datum	Zeit	Ort
15. April 2011 Andwil	20 – 20.45h	Wirtshaus zur Schönau in

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Rechnung 2010
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Voranschlag 2011
5. Gutachten
6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Anwesend:

Präsident der WV Andwil-Arnegg	Guido Aellig (Vorsitz)
Verwaltungsratsmitglieder	Martin Anderegg, VR-Vizepräsident Erich Rüst, Technischer Leiter Gabriela Fäh, Kassierin Pius Ledergerber, Mitglied des VR
Aktuarin der WV Andwil-Arnegg	Lydia Meile (Protokoll)
Mitglieder der GPK	Kurt Maus (Präsident) Markus Zaugg Christine Guster

Total anwesende Stimmberechtigte * 55 *

Guido Aellig begrüsst alle Wasserbürgerinnen und Wasserbürger, insbesondere allfällige Neuzuzüger und solche, die erstmals den Weg zu unserer Bürgerversammlung gefunden haben.

Entschuldigt haben sich Magnus Ledergerber aus Arnegg und je ein Pressevertreter vom St. Galler Tagblatt und der GOZ.

Guido Aellig beginnt die Bürgerversammlung mit einem Rückblick und berichtet anschliessend aus verschiedenen Aufgaben der Wasserversorgung:

- Vor zwei Jahren stellte die GPK einen von den Bürgern gutgeheissenen Antrag. Der Verwaltungsrat solle eine Lösung unterbreiten, wie die Stellvertretung des Technischen Leiters nachhaltig zu regeln sei. Zudem sollen auch Outsourcing-Varianten geprüft werden. Der Rat hat das Thema in verschiedenen Sitzungen behandelt, ist jedoch noch zu keinem Ziel gekommen. Der Verwaltungsrat wird in einem Jahr an der Bürgerversammlung Bericht erstatten und eine Neuorganisation auf Ende der Amtsdauer 2012 umsetzen. Das neue Gemeindegesetz hat Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, sodass es sinnvoll ist Antrag der GPK und Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes auf den gleichen Zeitpunkt zu legen. Die GPK ist mit diesem Vorgehen einverstanden.
- Im Betriebsjahr 2010/2011 verlief „ruhig“. Das Quellwasser sprudelte ergiebig und zudem konnte das Grundwasser stets in genügenden Mengen gefördert werden.
- Zwei bewilligte Gutachten der letzten Bürgerversammlung konnten noch nicht umgesetzt werden. Der Betriebsleiter Erich Rüst verunfallte auf einer „Wasserbaustelle“ so schwer, was ein Spitalaufenthalt und ein mehrwöchiger Arbeitsausfall zur Folge hatte. Zudem war das Baugewerbe derart gut ausgelastet, dass es nicht möglich war, vor Wintereinbruch noch alle Leitungen zu verlegen.
- Alle alten Subventionen sind abgerechnet und erledigt.
- Im Spätherbst sind Probleme mit der Steuerung inklusive Fernwartung aufgetreten. Ein Totalausfall eines neueren PC's kurz nach Ablauf der Garantie war aufgetreten. Erich Rüst hat es trotzdem geschafft, die Wasserversorgung für die Bürger von Andwil und Arnegg aufrecht zu erhalten. Niemand hat von diesen grossen Problemen etwas bemerkt. Guido Aellig dankt ihm für seine zeitintensive Arbeit.

Nach diesen einführenden Worten geht Guido Aellig zur ordentlichen Bürgerversammlung 2010 über. Die Bürgerversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen, die Traktandenliste, die Rechnung mit dem Voranschlag und der Amtsbericht wurden den Bürgern termingerecht zugestellt.

Das Protokoll wird von der Aktuarin Lydia Meile verfasst. Gemäss Gemeindegesetz kann das Protokoll vom 2. bis 9. Mai 2011 bei Frau Gabriela Fäh an der Zehnstadelstrasse in Arnegg während den Bürozeiten eingesehen werden.

Die Traktandenliste ist auf der zweiten Seite des Jahresberichtes 2010 aufgeführt.

Eine weitere Änderung der Traktandenliste wird von den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Silvia Egle-Dütschler, St. Margretenstrasse 31 , 9204 Andwil
Stefan Koller, Erlenmühle 559, 9212 Arnegg

2. Rechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 ist in den Unterlagen detailliert abgedruckt.

Guido Aellig weist kurz auf einige wichtige Punkte der Jahresrechnung hin. Da keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen sind, schloss die Rechnung mit einem Gewinn.

Betriebsrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss/Gewinn von Fr. 14'806.17.

Investitionsrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss/Gewinn von Fr. 80'671.63.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung 2010 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 95'477.80. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2010 auf Fr.1'283'732.30.

G. Aellig eröffnet die Diskussion.

Esther Mächler, Ackerweg 2, 9212 Arnegg

Frau Mächler fragt, warum die Einlagen in Vermögen (Buchung 38 / Reserve Aufwandüberschuss 3820) und Entnahmen aus Vermögen (Buchung 48 / Reserve Aufwandüberschuss 4840) zum einen mit Fr. 14'806.63 und zum andern mit Fr. 62'700 verbucht sind?

Gabriela Fäh, Kassierin bemerkt rasch, dass Frau Mächler lediglich in den Zeilen / Voranschlag/Rechnung „verrutscht“ ist, womit die Frage erklärt ist.

Marlis Lämmli, Weideggstrasse 49, 9212 Arnegg

Frau Lämmli möchte wissen, wie die Kassierin die Abschreibungen abgrenzt, rundet und verbucht? Aus ihrer Sicht ist es nicht korrekt. Zudem macht sie der Satz im GPK-Bericht „aufgrund der Abrechnungen wird unter dem Konto Transitorische Aktiven der Saldo mit Fr. 0.00 ausgewiesen“ hellhörig. Was will die GPK damit sagen? Was ist abgerechnet?

Gabriela Fäh kann ihre Arbeit, ihre Abgrenzungen und Buchungen kompetent und sachlich erklären. Dazu meldet sich Kurt Maus zu Wort und hält fest, dass die GPK die Rechnung geprüft und für richtig befunden hat.

Frau Lämmli insistiert und fragt nach, ob wirklich alle Subventionen abgerechnet sind?

Gabriela Fäh und Guido Aellig verkünden „ es sind alle Subventionen abgerechnet“ .

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Kurt Maus stimmt über folgenden Antrag ab:

- *Die Jahresrechnung 2010 der Wasserversorgung Andwil – Arnegg sei zu genehmigen.*

Abstimmungsbeschluss: Die Jahresrechnung 2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Voranschlag 2010

Der Verwaltungsrat schlägt den Bürgern ein vorsichtig kalkuliertes Budget vor. Es ist schwer ein Budget zu erstellen, da äussere Einflüsse die Rechnung jederzeit stark belasten könnten. Ein trockener Frühling oder Herbst, sodass ein Wasserkauf der RWSG nötig wird, zwei Leitungsbrüche und Bauprojekte, welche verschoben werden, sodass die Anschlussstaxenzahlungen entfallen und schon sieht die Rechnung ganz anders aus.

Der Voranschlag 2011 der Betriebsrechnung / laufende Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 36'200.

Der Voranschlag 2011 der Investitionsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 60'000.

Guido Aellig eröffnet die Diskussion.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Guido Aellig stimmt über folgenden Antrag ab:

- *Die Anträge des Rates über Voranschlag für das Rechnungsjahr 2011 seien zu genehmigen. Vorbehalten bleiben die Kreditanträge an die Bürgschaft gemäss separatem Traktandum.*

Abstimmungsbeschluss: Der Voranschlag 2011 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Gutachten

1. Hauptleitung Arneggerstrasse Andwil

- Die Gemeinde Andwil wird dieses Jahr die Bachsanierung weiterführen. Dabei wird der Bachlauf die Arneggerstrasse bei der Raiffeisenbank Andwil queren. Die Leitung wird bis zur Oberarneggerstrasse in PE 200 erneuert. **Die Erneuerung der Hauptleitung kostet Fr. 198'000**, abzüglich Subventionen von Der GVA und Gemeinde Andwil von Fr. 40'000, verbleiben Fr. 158'000 für die WV Andwil-Arnegg. Die Investition wird aktiviert und innert 20 Jahren abgeschrieben.

Abstimmungsbeschluss: Das Gutachten 1 / Arneggerstrasse wird einstimmig genehmigt

2. Hauptleitung Lätschenstrasse Andwil

- Dieses Projekt wird ebenfalls wegen der Bachsanierung der Gemeinde Andwil aufgegriffen. Ein neuer Bachlauf soll die Lätschenstrasse queren. Die bestehende Hauptleitung ab Arneggerstrasse Guss 100 bis Ende Gemeindehaus werden wir durch PE 200 erneuern. Durch diese Leitung fliesst jede Nacht Wasser zum Reservoir Augarten. Bei einem Brandfall in Arnegg ist eine grosse Leitung wichtig. Zudem wird sie in dieser Grösse weitergeführt, um eine geplante Überbauung zu erschliessen. **Das Projekt rechnet sich mit Fr. 162'000**. Davon kann die Subvention von Fr. 41'000 eingefordert werden, sodass Kosten von Fr. 121'000 für die WV Andwil-Arnegg verbleiben. Die Investition wird aktiviert und innert 20 Jahren abgeschrieben.

Abstimmungsbeschluss: Das Gutachten 2 / Lätschenstrasse wird einstimmig genehmigt.

3. Erneuerung Hauptleitung Sonnenbuelstrasse Andwil

- Die Gemeinde Andwil wird dieses Jahr die Sonnenbuelstrasse sanieren. Damit bietet sich für die Wasserversorgung die Gelegenheit, die Gussleitung nach 40 Jahren zu ersetzen. **Das ganze Projekt kostet Fr. 152'000**. Es verbleiben Kosten für die WV Andwil-Arnegg von Fr. 113'000. Die Investition wird aktiviert und innert 20 Jahren abgeschrieben.

Abstimmungsbeschluss: Das Gutachten 3 / Sonnenbuelstrasse wird einstimmig genehmigt.

4. Neue Hauptleitung nach Geretschwil

- Auch die neue Hauptleitung nach Geretschwil ist mit den Bachsanierungen der Gemeinde Andwil gekoppelt. Zudem nimmt die Wasserversorgung Andwil-

Arnegg die Gelegenheit wahr, entlang diesem Bachlauf und weiter entlang der Geretschwilerstrasse bis zur Liegenschaft Schnetzer eine neue Wasserleitung in PE zu bauen, die ausschliesslich der Versorgung von Arnegg dient. **Die neue Leitung kostet Fr. 155'000.** Abzüglich der Subvention der GVA und der Stadt Gosau verbleiben Fr. 115'000. Die Investition wird aktiviert und innert 20 Jahren abgeschrieben.

Abstimmungsbeschluss: Das Gutachten 4 / Geretschwil wird einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Guido Aellig hat seine Mitteilungen bereits in der Einleitung angebracht und eröffnet die Diskussion.

Roman Mächler, Ackerweg 2, 9212 Arnegg

Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung einer Wasserleitung? Im Gutachten 3, Sonnenbühlstrasse wird eine 40 Jahre alte Leitung ersetzt.

Erich Rüst, seit über 30 Jahren technischer Leiter für die Wasserversorgung Andwil – Arnegg berichtet aus seinem Wissen. Die alte Hauptleitung nach Arnegg ist aus Guss und ist über 100 Jahre alt. Im Laufe der Zeit änderte sich die Beschaffenheit der Leitungen, doch der versprochene Fortschritt war ein Rückschritt. Die vor 40 Jahren verlegten Wasserleitungen sind brüchiger und korrosionsanfällig. Die heutigen Leitungen sind aus Polyethylen und versprechen eine lange Haltbarkeit. Doch nur die Zukunft wird zeigen, welches der beste Werkstoff ist.

Marlis Lämmli, Weideggstrasse 49, 9212 Arnegg

Marlis Lämmli hält fest, dass die Investitionen weit über dem aktuellen Vermögen der Wasserversorgung Andwil-Arnegg liegen und fragt an, ob eine Wasserpreiserhöhung geplant ist?

Guido Aellig stimmt dieser Aussage zu. Es ist richtig, die Investitionen übersteigen das Vermögen. Die vorliegenden Gutachten sind alle an Bauvorhaben der Gemeinden gekoppelt. Es darf nicht sein, dass frisch geteerte Strassen nach wenigen Jahren bereits wieder aufgebrochen werden.

Erich Rüst fügt an, dass es wichtig und sinnvoll ist, dass Leitungsnetz auf den neusten Stand zu bringen. Die Wasserversorgung Andwil-Arnegg verfügt über moderne Anlagen und mit der Erneuerung verschiedener Wasserleitungen ist dies eine Investition in die Zukunft.

Die Diskussion wird nicht mehr gewünscht. Guido Aellig bedankt sich für das Interesse und eröffnet das Nachessen.

Andwil, 22. April 2011

Wasserversorgung Andwil–Arnegg

Guido Aellig
Präsident

Lydia Meile
Aktuarin

Die Stimmzähler:

Stefan Koller, Erlenmühle, 9212 Arnegg

.....

Silvia Egle, St. Margretenstrasse , 9212 Arnegg

.....